



WWF CLIMATE GROUP

for a living planet®

# WWF CLIMATE GROUP

Die WWF CLIMATE GROUP ist eine Plattform österreichischer Branchenleader und Klimaschutzvorreiter verschiedenster Sektoren. In Zusammenarbeit mit dem WWF setzen die Mitgliedsunternehmen freiwillig aktive Klimaschutzmaßnahmen um. Mittels betrieblicher CO<sub>2</sub>-Reduktionen und der Förderung klimabewussten Handelns in der Bevölkerung leisten die Unternehmen einen wesentlichen Beitrag zur Erreichung nationaler wie auch globaler Klimaschutzziele.

## ECKDATEN

Gründung:  
September 2007

Partner:  
IKEA Österreich,  
Allianz Österreich,  
Fronius International,  
Pfanner,  
A1 Telekom Austria,  
dm drogerie markt,  
Erste Group,  
SPAR Österreich.

Homepage:  
[www.climategroup.at](http://www.climategroup.at)

Der Klimawandel bedroht weltweit rund ein Drittel aller Tier- und Pflanzenarten. Auch immer mehr Menschen sind von den Folgen der Erderwärmung – wie zunehmenden Wetterextremen und Naturkatastrophen – betroffen. Um diese Entwicklung zu stoppen, darf die durchschnittliche Lufttemperatur weltweit nicht über zwei Grad Celsius ansteigen. Dies wird nur gelingen, wenn wir es schaffen die globalen Treibhausgasemissionen bis 2050 um mindestens 80 Prozent zu reduzieren. Denn der von uns Menschen verursachte CO<sub>2</sub>-Ausstoß ist hauptverantwortlich für den weltweiten Temperaturanstieg. Wirtschaftsunternehmen tragen durch ihre Geschäftstätigkeit zu einem nicht unerheblichen Maß zum CO<sub>2</sub>-Ausstoß bei, weisen aber andererseits meist auch hohe und effektive Reduktionspotentiale auf.

2007 gründete der WWF die Unternehmensplattform WWF CLIMATE GROUP, um gemeinsam mit österreichischen Branchenleadern aktiven Klimaschutz zu betreiben. Zu den aktuell acht Mitgliedern zählen das Einrichtungsunternehmen IKEA, der Finanzdienstleistungskonzern Allianz, das Telekommunikationsunternehmen A1 Telekom Austria, der Getränkehersteller Pfanner, der internationale Technologiekonzern Fronius, der Drogeriefachhändler dm drogerie markt, die Erste Group und SPAR Österreich.

## ZIELE

- **REDUKTION DER BETRIEBLICHEN CO<sub>2</sub>-EMISSIONEN UM 15% INNERHALB VON 3 JAHREN**
- **FÖRDERUNG KLIMAFREUNDLICHER ANGEBOTE UND TECHNOLOGIEN**
- **BEWUSSTSEINSBILDUNG BEI MITARBEITERINNEN UND KUNDINNEN.**

## KONTAKT

Johannes Naimer  
Projektleiter WWF  
CLIMATE GROUP  
WWF Österreich  
Tel.: +43 1 488 17 252  
Mobil: +43 676 83 488 252  
johannes.naimer@wwf.at



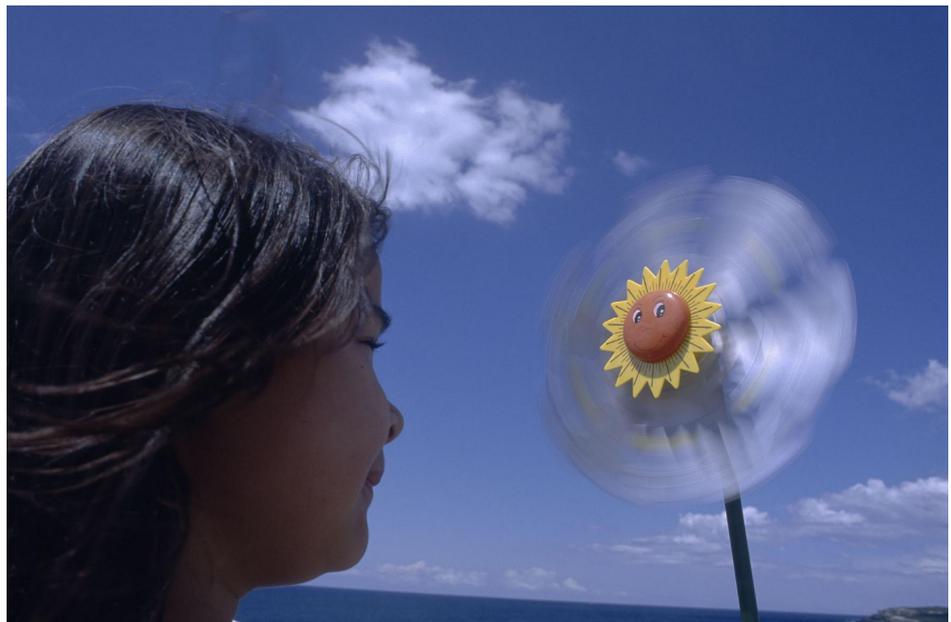
Annabella Musel  
Klima & Energie-Expertin  
WWF Österreich  
Tel.: +43 1 488 17 249  
Mobil: +43 676 83 488 249  
annabella.musel@wwf.at



Die Unternehmen verbindet das Ziel, ihre CO<sub>2</sub>-Emissionen innerhalb von drei Jahren um mindestens 15 Prozent zu reduzieren. Konkret bedeutet dies eine Verringerung der Emissionen in einem oder mehreren Bereichen des Betriebes, wie z.B. durch Optimierung des unternehmenseigenen CO<sub>2</sub>-Ausstoßes (Strom, Klimatechnik, Geräte), im Bereich Mobilität (schrittweiser Umstieg auf umweltfreundlichere Autos & alternative Technologien im Fuhrpark) und durch die Förderung von erneuerbarer Energie und energieeffizienten Produkten. Zur Erreichung der CO<sub>2</sub>-Ziele erstellen die Unternehmen in Abstimmung mit dem WWF jährlich konkrete Maßnahmenpläne.

Neben der innerbetrieblichen CO<sub>2</sub>-Einsparung verpflichten sich die Mitglieder der WWF CLIMATE GROUP zur Bewusstseinsbildung bei KundInnen und MitarbeiterInnen sowie zur Förderung klimafreundlicher Angebote und grüner Technologien. Gemeinsam soll den ÖsterreicherInnen mit Lösungen aus der Wirtschaft klimafreundliches Handeln ermöglicht und in weiterer Folge als selbstverständlich etabliert werden. Grüne Produkte, Dienstleistungen und Aktionen die Klimaschutzanreize schaffen sind wichtige Maßnahmen.

Zusammen haben die Mitglieder der WWF CLIMATE GROUP die Chance mehr als 74.000 MitarbeiterInnen und rund 20 Millionen KundInnen als Multiplikatoren für ein klimabewusstes Handeln zu gewinnen.



# DIE MITGLIEDER DER WWF CLIMATE GROUP

---



## IKEA

---

Beitritt: September 2007, Gründungsmitglied

Maßnahmen u.a.: Größter Ökostrom-Deal Österreichs, viele technische Innovationen von Erdwärme bis Biomasse, 520.000 verschenkte Energiesparlampen, erdgasbetriebene Leihtransporter, umweltfreundliche Firmenflotte.

Ausblick: Neuer 3-Jahres-Vertrag seit November 2010; Schwerpunkt: Bewusstseinsbildung und klimafreundliche Angebote für KundInnen, MitarbeiterInnen und PartnerInnen.

## ALLIANZ

---

Beitritt: Jänner 2008

Maßnahmen u.a.: „Papierloses Büro“ im Kundenservice, zentrale Leittechnik, EDV-Abwärme zur Energiegewinnung, KFZ-Versicherung mit Ökobonus für Öffi-Nutzer.

Auszeichnung: „Green-Building-Zertifikat“ 2008 der Europäischen Kommission für die Generaldirektion der Allianz am Hietzinger Kai in Wien.



## FRONIUS

---

Beitritt: Jänner 2008

Weltmarktführer: Fronius International ist weltweit Technologieführer in den Sparten Batterieladesysteme, Schweißtechnik und Photovoltaik/Solarelektronik.

Maßnahmen u.a. Eine der größten Photovoltaik-Anlagen Österreichs auf dem Dach des Produktions- und Logistik-Standort Sattledt (Modulfäche 3.600 Quadratmeter), Unterstützung von WWF-Projekten in Asien durch Photovoltaik-Anlagen und mit Solarstrom betriebenes Equipment.



## PFANNER

---

Beitritt: Jänner 2009

Maßnahmen u.a.: Energieeffizientere Anlagen in den Abfüllbetrieben, kürzere Transportwege, Erhöhung des Bahnanteils in der Logistik.

Produktneuheit: erster klimafreundlicher Apfelsaft Österreichs (Inhaltsstoffe, Produktion und Verkauf ausschließlich aus und in Österreich).



## A1 TELEKOM AUSTRIA

---

Beitritt: Juli 2009

Maßnahmen u. a.: Virtualisierung der Rechenzentren, energieeffizienteres IT-Equipment, Optimierung der Raumtemperaturen in den Technikräumen, CO<sub>2</sub>-sparende Kommunikationsdienstleistungen (Video-/Audiokonferenzen).

Produktneuheit: A1 Telekom Austria startet Pilotprojekt Telefonzellen mit integrierter Stromtankstelle.



## DM DROGERIE MARKT

---

Beitritt: Oktober 2010

Maßnahmen u. a.: Vollständige Fuhrparkumstellung auf BlueMotion-Modelle, 100 Prozent Strom aus erneuerbaren Energiequellen, neue Filialen-Beleuchtungskonzepte, Energiesparhandbücher für MitarbeiterInnen, nachhaltige Einkaufstipps für KundInnen.



## ERSTE GROUP

---

Beitritt: Jänner 2011

Maßnahmen u. a.: Schrittweise Umstellung des firmeneigenen Fuhrparks auf Fahrzeuge mit CO<sub>2</sub>-Ausstoß von unter 120g/km, Steigerung des Stromanteils aus erneuerbaren Energiequellen, Reduktion des Papierverbrauchs und verstärkter Erwerb von Papierprodukten aus nachhaltiger Forstwirtschaft, regionale und Bio-Lebensmittel in der Firmenküche, Minimierung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes bei Dienstreisen.



## SPAR ÖSTERREICH

---

Beitritt: Mai 2011

Maßnahmen u. a.: Erhöhung der Energieeffizienz bei Kühlmöbeln und Beleuchtung, Installation neuer Photovoltaikanlagen, Verbesserung der Transporteffizienz, Reduktion des Treibstoffverbrauchs und Einsatz neuer Antriebstechniken, Videokonferenzen statt Reisen, Ausbau von Carsharing-Initiativen, Verpackungsoptimierungen bei SPAR Eigenmarken, Förderung von CO<sub>2</sub>-schonender Anbauweise bei Obst und Gemüse, KonsumentInnen-Information rund um nachhaltige Lebensmittel mittels eigenem Magazin.



### Unser Ziel

Wir wollen die weltweite Zerstörung der Natur und Umwelt stoppen und eine Zukunft gestalten, in der Mensch und Natur in Harmonie miteinander leben.

[www.wwf.at](http://www.wwf.at)

**WWF Österreich**  
Ottakringer Straße 114-116  
1160 Wien  
Österreich

Tel.: +43 1 488 17-0  
Fax: +43 1 488 17-44  
[wwf@wwf.at](mailto:wwf@wwf.at)  
[www.wwf.at](http://www.wwf.at)

[www.facebook.com/WWFOesterreich](http://www.facebook.com/WWFOesterreich)